

Unsauberer Firmenkonkurs

Zweimal bedingte Geldstrafe für einbehaltene Sozialversicherung

VADUZ – Schuster, bleib bei deinem Leisten, heisst es. Nach der Pleite eines missglückten technischen Unternehmens im Unterland ist ein 41-jähriger Bäcker inzwischen wieder Bäcker.

• **Johannes Mattivi**

Allerdings hatte die Pleite der Firma drei Jahre später für zwei Beteiligte ein gerichtliches Nachspiel. Der 41-jährige Bäcker und damals kaufmännische Sachbearbeiter der Firma erschien vor Gericht, gegen seinen nicht erschienenen, zweitbeschuldigten Kollegen wurde in Abwesenheit verhandelt. Ins Rollen gekommen war die Angelegenheit, weil ein dritter Beteiligter – der ehemalige Aussendienstverkäufer –

Anzeige wegen angeblich noch ausstehenden Lohns erstattet hatte.

Von Anfang an Richtung Pleite

2004 hatte der heute 41-Jährige zusammen mit dem Zweitbeschuldigten und dem Ersteller der Anzeige im Unterland ein Unternehmen für Schleif- und Fertigungstechnik gegründet. Die Firmengründung stand von Anfang an unter keinem guten Stern. Zuerst funktionierte eine der Schleifmaschinen ein halbes Jahr lang nicht ordentlich. Als dann endlich produziert wurde, bekam der Verkäufer einen Rappel und sprang aus dem Unternehmen ab. «Er hatte alle Kundenkontakte und liess uns einfach im Regen stehen», sagte der 41-Jährige vor Gericht. Ein neuer Verkäufer wurde

gefunden, mühsam gelang wieder die Kundenbetreuung. Aber die inzwischen angehäuften Schulden von 600 000 Franken drückten aufs Geschäft. Kontakte mit potenziellen Sponsoren scheiterten. Schliesslich folgte im Mai 2006 der Zwangskonkurs. Der Vorwurf nun: Der 41-Jährige habe danach noch einzelne Rechnungen bezahlt (Gläubigerbegünstigung) und schlimmer noch: knapp 124 000 Franken an Sozialbeiträgen der vier weiteren Firmenangestellten wurden nicht abgeführt. Schuldig gesprochen wurden die Beschuldigten schliesslich nur wegen der Hinterziehung der Sozialabgaben. 3500 Franken bedingte Geldstrafe für den 41-Jährigen, 6000 Franken bedingt für den abwesenden Zweitbeschuldigten.